

# Danksagung

Den Anstoß für meine Beschäftigung mit Günter Grass gab Prof. Günter Rüther an der Universität Bonn. Ohne ihn hätte ich nie den Ehrgeiz entwickelt, diese Promotion zu schreiben. Als Doktorvater nahm mich dankenswerterweise Prof. Karl-Rudolf Korte an der Universität Duisburg-Essen auf. Er hat diese Promotion über viele Jahre und Pausen hinweg geduldig begleitet. Seine wertvollen Hinweise mündeten in dem theoretischen Konzept der kommunikativen Macht von Intellektuellen. Prof. Manfred Mai teilte meine Begeisterung für Grass und stellte sich daher als Zweitgutachter zur Verfügung. Mein Dank gilt darüber hinaus der Prüfungskommission mit Prof. Isabelle Borucki und Prof. Frank Gadinger, die eine online Verteidigung im Februar 2022 ermöglichten. Im Kolloquium der NRW School of Governance konnte ich stets Zwischenergebnisse zur Diskussion zu stellen. Darunter seien Dr. Karina Hohl, Dr. Taylan Yildiz und Dr. Maximilian Schiffers hervorgehoben. Auch Prof. Alexandra Pontzen gab mir die Möglichkeit, meine Herangehensweise in ihrem Kolloquium einzubringen. Des Weiteren nahm Prof. Ingrid Gilcher-Holtey sich die Zeit, mit mir über die Typologie von Intellektuellen zu diskutieren.

Eine quellenbasierte Promotion lebt von der Recherche in Bibliotheken, deren Zugang in der Corona-Pandemie über weite Strecken kaum möglich war. Ohne Hilke Ohsoling, Günter und Ute Grass Stiftung, und Helga Neumann, Akademie der Künste, hätte ich diese Arbeit nicht vollenden können. Frau Ohsoling suchte gemeinsam mit mir in Lübeck nach den richtigen Quellen und schickte sie mir in der Pandemie als Scan. Keiner hat sich ebenso über Fundstücke gefreut, wie sie, und die Reise durch die politische Biografie Grass' begleitet. Auch Frau Neumann stand mir mit Rat und Tat bei meinen Recherchen in Berlin zu Seite. Unbürokratisch las sie mir Briefe sogar telefonisch vor. Auch andere Archive haben mir die Türen zu teilweise noch unerschlossenen Beständen geöffnet, wie die Friedrich-Ebert-Stiftung oder Archiv des Deutschen Bucherpreis. Neben den archivierten Quellen waren es vor allem Zeitzeugen, Weggefährten und Freunde von Günter Grass, die sich die Zeit nahmen, mir den Kontext der Ereignisse zu erläutern. Sie können hier nicht alle namentlich aufgeführt werden. Ihnen bin ich aber zu allergrößtem Dank verpflichtet. Sie waren für mich stets der Antrieb diese Promotion über viele Durststrecken hinweg zu finalisieren. Hervorzuheben sei dabei Manfred Bissinger, der mir immer mit Hinweisen und Ratschläge zur Verfügung stand. Auf andere Weise hat mich Rita Süßmuth mit dem Hinweis, dass „eine Promotion auch immer eine Haltung ist“, unterstützt. Gesellschaftliches Engagement und den Mut, den Mund aufzumachen, ist in der heutigen Zeit wichtiger denn je. Günter Grass war dafür ein herausragendes Beispiel.

Hervorzuheben sei auch Prof. Dieter Stolz, der mir neben inhaltlichen Hilfestellungen auch die Möglichkeit gab, über mein Thema zu publizieren. Sven Rosig

übernahm nicht nur das finale Lektorat für die Buchausgabe, sondern ermutigte mich durch die vertiefenden Gespräche, die Publikation zu vollenden. Dr. Marcus Böhm und dem De Gruyter Verlag sei für die Veröffentlichung gedankt.

Coaching war in verschiedenen Promotionsphasen eine wichtige Hilfe, so sei Dr. Anouschka Stang, Dr. Jutta Wergen, Dr. Majana Beckmann und Dr. Eva-Maria Lerche besonders gedankt. Durch die Coachingzone fand ich eine Coworking-Gruppe mit vorwiegend promovierenden Powerfrauen und Mütter, die gerade in der Corona-Pandemie mich über alle Höhen und Tiefen bis zur Abgabe, Verteidigung und Publikation getragen hat. Melanie Förster war über viele Jahre mein fachlicher Sparringspartner über Intellektuelle. Anne Wehner übernahm das Layout der Grafiken. Meine Mutter, Birgit Kraft, war erste Korrekturleserin und zugleich Betreuerin meiner Kinder in Archivphasen. Gedankt sei aber besonders meinem Mann, Dr. Sven Stausberg, der mir seit über einem Jahrzehnt stets den Rücken freihält. Ihm und meinen Kindern Carla und Florian, die auf ihre Mutter in den letzten Jahren des Öfteren verzichten mussten, sei diese Arbeit gewidmet.